

# Steinhof: „Gefahr im Verzug“

**Bürgerinitiative sorgt sich um Otto-Wagner-Areal: Gesamtkonzept gefordert.**

Von Ulrike Kozeschnik-Schlick

„Die für heuer geplante Verbauung im Osten des Otto-Wagner-Spitals widerspricht Grundsätzen der Mediation und des eingesetzten Expertengremiums“, ärgern sich Christine Muchsel und Wolfgang Veit von der Bürgerinitiative „Steinhof erhalten“.

Dem Bau der 140 Wohnungen sollen außerdem zahlreiche Bäume zum Opfer fallen. Auch der Verfall – besonders des Pavillons 8, durch dessen Dach ein Baum wächst, und der Pathologie –

sorge für Gefahr im Verzug. Der Ökologe Professor Bernd Lötsch und der Stadtplaner Hermann Knoflacher von der TU Wien sehen im fehlenden Gesamtkonzept ein Versagen der Stadtplanung.

Auch der VP-Abgeordnete zum Nationalrat Wolfgang Gerstl, der bereits mit einer Petition gegen das Projekt gekämpft hat, meint: „Nach der Wahl muss mittels Volksbefragung die Zukunft von Steinhof festgelegt werden.“

**Umgestaltung dauert 15 Jahre**  
Geschäftsführer Stephan Barasits von der Wiener Standortentwicklung (WSE): „Wir haben im Vorjahr vom Wiener Krankenanstaltenverbund den Auftrag er-



**Im Osten des Steinhof-Areals ist der Bau von 140 Wohnungen geplant.**

Foto: Singer

halten, bis Ende 2016 ein Gesamtkonzept für das Steinhof-Areal zu entwickeln. Dabei werden wir auf die Ergebnisse der Mediation und des Expertengremiums aufbauen.“

Das Nutzungskonzept werde sich natürlich auch nach den Vorga-



**Experte unterstützt Initiative:** „Wir müssen langfristig denken, aber jetzt beginnen, Lösungen zu finden“, so Ökologe Bernd Lötsch. Foto: uko

ben des Bundesdenkmalamtes richten. Ende 2016 soll das Konzept dem Auftraggeber präsentiert und dann der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Derzeit seien Experten der WSE vor Ort auf dem Gelände unterwegs. Der Umgestaltungsprozess selbst

werde dann etwa 15 Jahre dauern, geplant sei eine sukzessive Sanierung und Adaptierung.

Für die Instandhaltung baufälliger Gebäude sei derzeit allerdings der Krankenanstaltenverbund zuständig. Die bz berichtet weiter!